A-3-014 Für eine gesunde, klima- und tiergerechte Ernährung

Antragsteller*in:	Uwe Hofmann (KV Mainz-Bingen)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu A-3

Von Zeile 14 bis 22:

~~1. Wir GRÜNE Rheinland-Pfalz setzen uns für eine Reform auf Bundesebene ein, um pflanzliche Grundnahrungsmittel wie Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte, Nüsse und Saaten, die notwendig für unsere Gesundheit sind, von der Mehrwertsteuer zu befreien.~~

1. Wir GRÜNE Rheinland-Pfalz setzen uns für eine Reform auf Bundesebene ein. Wir wollen das Mehrwertsteuersystem (bei Nahrungsmitteln) einfach, sozial und nachhaltig gestalten, indem wir Nahrungsmittel besserstellen, die der persönlichen Gesundheit, aber auch dem Natur-, Klima- und Umweltschutz dienlich sind und zugleich einen Beitrag zur Finanzierung des Umbaus der Tierhaltung leisten.

~~2. Ebenso engagieren wir uns auf Bundesebene dafür, für Fleisch und andere tierische Produkte wegen ihrer hohen klimaschädlichen Emissionen die bisher reduzierte Mehrwertsteuer von sieben Prozent abzuschaffen und den Regelsatz von 19 Prozent anzuwenden.~~

2. Dazu schlagen wir vor:
0% Mehrwertsteuer für Nahrungsmittel, welche ausschließlich ökologisch erzeugte pflanzliche Bestandteile enthalten,7% Mehrwertsteuer für alle ausschließlich ökologisch erzeugten Nahrungsmittel, die nicht unter die 0% Mwst. fallen und für Nahrungsmittel, welche konventionell erzeugt und ausschließlich pflanzliche Bestandteile enthalten, 19% Mehrwertsteuer für alle Nahrungsmittel, die nicht unter 0% oder 7% Mwst. fallen.

Begründung

Der Änderungsantrag entspricht dem Antrag der BAG Landwirtschaft zum Bundeswahlprogramm. Um die Ziele einer neu zu schaffende Verbrauchs-Steuer sowie Stärkung einer artgetrechten Tierhaltung zu erreichen und um vor allen auch Importe mit zu erfassen stellt die MwSt. das einfachste und auch wirkungsvollste Instrument dar. In einer weiteren Abwägung wird auch noch klar, dass man mit der MwSt. auch noch zusätzlich die positiven Aspekte des Öko-Landbaus mitfördern kann, da man durch eine Differenzierung zwischen ökologisch und konventionell zu einer Steigerung des Ökoabsatzes positiv beitragen kann. Ebenso kann durch ein differenzierter MwSt.Satz die positiven Effekte einer tiergerechten und ökologischen Tierhaltung für die Biodiversität durch Freiland- und Weidehaltung gestärkt werden. Gerade der Erhalt der Weidewirtschaft in unseren Mittelgebirgslagen dient der Förderung der Biodiversität und wirkt dem Artensterben entgegen.

Unterstützer*innen

Stephan Buchner (KV Mainz-Bingen); Thomas Hildner (KV Mayen-Koblenz); Christof Betz (KV Mainz-Bingen); Katharina Heinemann (KV Mayen-Koblenz); Bettina Buchner-Naujoks (KV Mainz-Bingen)